

An alle Redaktionen



CDU

**Fraktion im Rat der Gemeinde
Neu Wulmstorf**
Der Vorsitzende

7. Dezember 2011

Pressemitteilung

Liebe Redaktionen,

mit einiger Verwunderung nimmt die CDU Neu Wulmstorf die aktuelle Presseberichterstattung zur Wahl der stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Neu Wulmstorf zur Kenntnis. Es wird der Eindruck erweckt, die CDU – namentlich der bisherige Amtsinhaber Jan Lüdemann – hätten sich geweigert, Verantwortung zu übernehmen und das wichtige Amt des stellvertretenden Bürgermeisters zu bekleiden. Dieser Eindruck ist falsch.

Zunächst ist festzustellen, dass Jan Lüdemann das Amt des 1. Stellvertretenden Bürgermeisters in den letzten Jahren mit hohem persönlichen Engagement und ebenso hohem Zeiteinsatz erfolgreich ausgefüllt hat. Seine Amtsführung hat ihm in der gesamten Gemeinde (über alle Parteigrenzen hinweg) hohes Ansehen verschafft.

Bei der Wahl zum Gemeinderat drückte sich dieses Ansehen durch ein ausgesprochen gutes persönliches Wahlergebnis aus. Jan Lüdemann erhielt 1828 persönliche Stimmen. Ein herausragendes Ergebnis. Zum Vergleich: Die jetzigen Amtsinhaber Thomas Grambow und Rosy Schnack erhielten 615 bzw. 169 Stimmen.

Nach der Wahl war schnell erkennbar, dass die Mehrheit des Rates durch die Fraktionen der SPD und der Grünen gestellt wird. Da sich beide Fraktionen aber weigerten, diesen Mehrheitsstatus anzuerkennen und auch öffentlich zu erklären, wurde in der Öffentlichkeit der Eindruck erweckt, es würde wechselnde Mehrheiten „zum Wohle der Gemeinde“ geben. Dies hat die CDU bewogen, Jan Lüdemann erneut zum 1. Stellvertretenden Bürgermeister zu nominieren. Dem mehr als eindeutigen Wählerwillen (wozu ist die Kommunalwahl eine Persönlichkeitswahl?) wollten wir entsprechen. „Der Wählerwille wurde hier mit Füßen getreten“, erklärt Malte Kanebley, Fraktionsvorsitzender der CDU.

Leider stellte sich bereits in Vorgesprächen heraus, dass die Rot-Grüne Mehrheit im Rat fest zusammen steht und es für die CDU keine Möglichkeiten gab, eigene Wünsche zu organisatorischen Dingen zu verwirklichen. Es wurde klar, dass der CDU die Rolle der Opposition zugeordnet war. Eine Rolle, die wir gern annehmen.

Malte Kanebley dazu: „Ich kann nicht verstehen, dass uns seitens der SPD vorgeworfen wird, wir würden keine Verantwortung übernehmen“. Wenn sich eine Mehrheit so klar darstellt und diese auch bei sämtlichen Abstimmungen zusammenhält (auch entgegen vorheriger Abstimmungen), dann ist es Aufgabe dieser Mehrheit, die Verantwortung zu übernehmen. Malte Kanebley: „Wir werden der Rot-Grünen Mehrheit nicht die Chance geben, sich hinter einem CDU-Bürgermeister zu verstecken. Sie haben die Wahl gewonnen und werden sich daran messen lassen müssen! Der Bürger soll klar erkennen, wer in Neu Wulmstorf das Ruder in der Hand hält.“